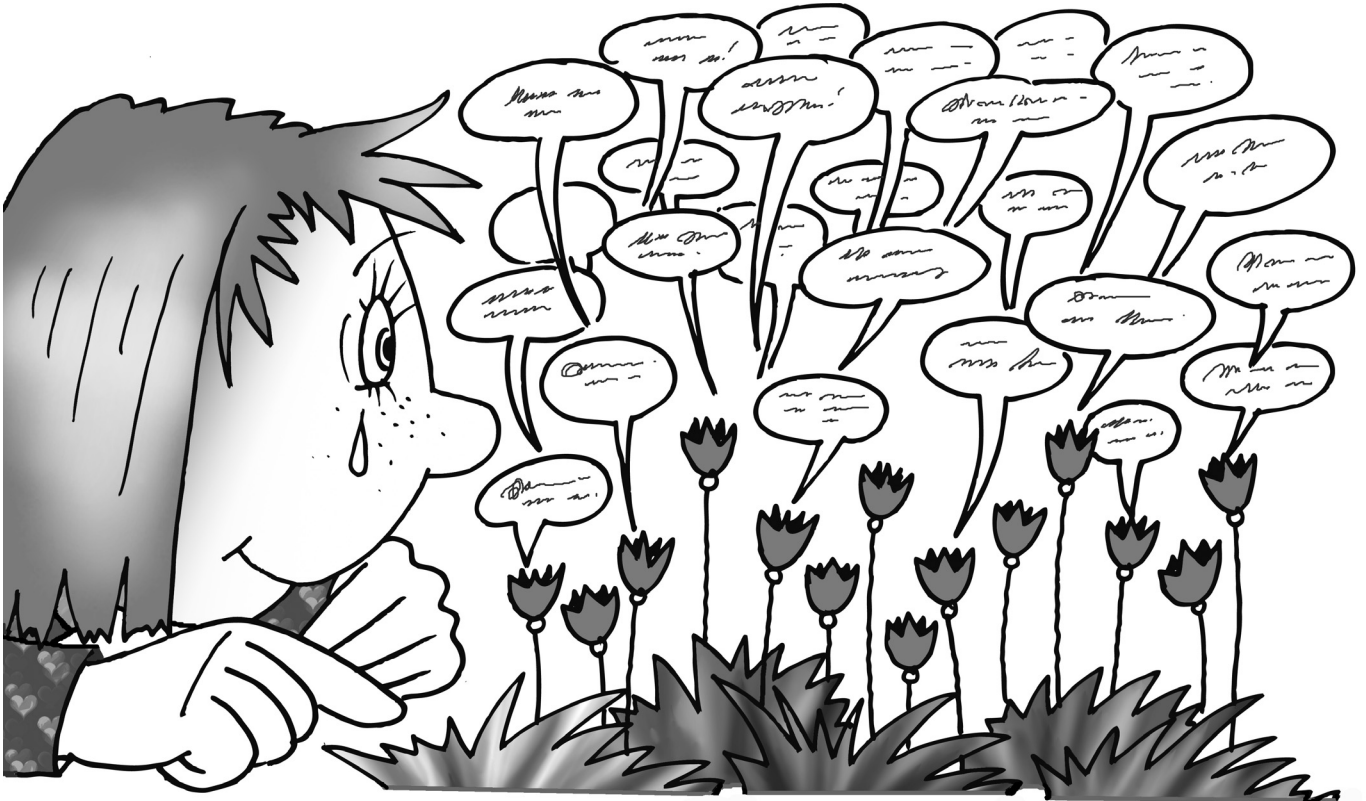




## Im Blaubeerwald – Ein Fantasy-Märchen

### ■ Vorbereitung:

Die Kinder brauchen Stift und Papier.



### ■ Einstieg:



Lesen Sie den Kindern folgenden Geschichtenanfang vor:

Einmal ging ich in den Blaubeerwald. Ganz alleine. Ich war wütend, weil etwas Hässliches passiert war. So ein schrecklicher Tag!

Ich stapfte den Waldweg entlang und stolperte über eine große Wurzel. Fast wäre ich auch noch auf die Nase gefallen. Ich wollte natürlich nicht weinen, aber ich konnte nicht anders.

Weil ich beim Weinen nicht gut sehen konnte, habe ich mich an einen Baumstamm gesetzt und mit meinen bestimmt tausend Tränen das weiche, grüne Moos gegossen.

Da passierte etwas Seltsames: Aus dem Moos wuchsen tausend kleine, weiße Blumen! Und die Blumen konnten sprechen.

„Weine nur“, tönte es aus ihren winzigen Blütenkelchen. „Aber höre auch wieder auf.“

Da vergaß ich den Tag, der so Hässliches für mich bereitgehalten hatte. Und ich vergaß, weiter zu weinen.



## Wörterwichteln – Schöne Worte suchen und verwenden

### ■ Vorbereitung:

Alle Kinder brauchen fünf kleine, unbeschriftete Zettel. Am besten bringen Sie selbst die Zettel mit und verteilen sie an die Kinder.

Alle Kinder brauchen zudem einen Stift.

### ■ Einstieg:



Tragen Sie den Kindern einige Wörter vor, die Sie schön finden. Es können besondere Wörter sein wie „Wolkeniglu“ oder „Zimtbaumpalast“. Es können aber auch gewöhnliche Wörter sein wie „Eichhörnchen“, „Haarband“ oder „Bücherkiste“.

Regen Sie die Kinder nun an, selbst im Stillen nach Worten zu suchen, die sie mögen. Geben Sie den Kindern dafür einige Minuten Zeit. Entscheiden auch Sie sich für fünf Lieblingswörter.

Jedes Kind sollte seine fünf liebsten Worte nun auf die fünf Zettel schreiben – pro Zettel ein Wort. Sie machen dasselbe.

Nun werden die Zettel zusammengefaltet, in einem Hut gesammelt und gut durchgemischt.

Alle Kinder und Sie selbst ziehen nun je fünf Zettel aus dem Hut. Falls dabei eigene Wörter gezogen werden, ist das kein Problem.

